

folgenden Jahren sank die Zahl der Internen unter 50, und mit der beschlossenen Aufhebung der Wirtschaftlichen Mittelschule 1971/72 gar auf 33 Schüler. Der Ausbau des Mittelschulwesens in den Nachbarstaaten liess das Interesse an Internatsschulen geringer werden.

In den Plänen für den Neubau des Gymnasiums im Mühleholz waren noch 60 Plätze für Internatsschüler vorgesehen, doch schon bald, als der Rohbau des Gymnasiums beinahe fertiggestellt war, schlug die Regierung vor, die Fratres sollten künftig auf die Führung eines Internats verzichten. Schon während der Bauarbeiten hatte man nämlich beschlossen, die Realschule Vaduz ebenfalls in den Neubau zu verlegen und benötigte nun den ursprünglich für das Internat vorgesehenen Raum.

*1960 verschwand die von Pfr. Ludwig Schnüriger gemalte Madonna an der Eingangsfassade des Collegium Marianum hinter der Backsteinmauer eines Anbaus.*

Als die Schule ins neue Gebäude umzog, betreuten die Fratres noch 25 interne Schüler, und mit Ende des Schuljahres 1975/76 wurde das Internat der Schule, die mittlerweile den Namen 'Liechtensteinisches Gymnasium' erhalten hatte, mit sechs Schülern aufgelöst, wobei drei Interne als Maturanten die Schule verliessen.

